

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

285 (5.12.1895) Abendzeitung

Abonnement: Im Bezüge abgeholt: 50 Pfg. monatlich...

Badische Presse.

Expedition: Carlstraße Nr. 2. Rotationsdruck. Eigentum und Verlag von H. Thiergarten.

Auflage 16000. 15 975. 23. März 1895. (Kleine Presse). Garantirt größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Nr. 285.

Post-Zeitungsliste 723.

Karlsruhe, Donnerstag den 5. Dezember 1895.

Telephon-Nr. 86.

11. Jahrgang.

Unsere heutige Abendzeitung umfasst acht Seiten.

Aus dem Reichsetat.

Der dem Reichstage zugegangene Etat für 1896/97 balanciert in Ausgaben und Einnahmen mit 1,259,221,988 Mark...

Gefahren 25,000 (von 120,000), in Magdeburg 10,000 (von 1,711,500); für Erweiterung des Militärartilleriehauses...

Badischer Landtag.

Tagessordnung der 16. öffentlichen Sitzung der 2. Kammer der Abgeordneten am 5. Dezember 1895...

Aus den Nachbarländern.

Am 3. Dez. Ein größtes Unglück ereignete sich heute früh auf der Drahtseilbahn...

auf dem linken Stränge abwärts. Die Insassen des ersten Wagens des heraufgehenden Zuges erblickten in einer Entfernung von 300 Metern den blitzschnell herannahenden Wagen...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 4. Dez. Die Monatsversammlung der Vereinigung leitender Aussenbeamten des Privat-Versicherungswesens für das Großherzogthum Baden fand am letzten Freitag hier selbst statt...

Die Paradieswitwe.

58) Roman von H. Palmé-Payfen. (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) „Ja, ich möchte es — möchte es sehr gerne,“ betonte die Dame.

schmale Mund trug herblächelnden Ausdruck und deutete auf Willenskraft und Erklittense. Sie blickte sehr aufmerksam den redenden Mann an...

„Ich habe,“ bemerkte jetzt Fahrholz, langsam neben dem Rollstuhl hergehend, „bisher keinen Arzt kennen gelernt, der wie er den Patienten, gleichviel ob diese schwer oder leicht erkrankt sind, ein so großes, warmes Interesse entgegenbringt.“

Hinausgehen, die Verhältnisse in der Inspektorenwelt zu verbessern, wurde auf die nächste Sitzung verschoben, um der Wichtigkeit und Tragweite dieses Gegenstandes völlig gerecht werden zu können. Jeder Teilnehmer wird die Versammlung wohl unter dem Eindruck verlassen haben, daß hier ernstes Streben und reifliches Wollen von vornherein jede Art eines oberflächlichen Beginneus ausschließt. Ueber die Vereinigung selbst weiß die offizielle deutsche Versicherungs-Presse in Berlin noch folgende Mittheilungen zu geben: „Die Vereinigung verdankt ihre Existenz dem Wunsche einiger Kollegen, daß die bisweilen theuer erkaufte Erfahrung, welche der Generalagent einer Gesellschaft mit einem Beamten des Außendienstes oder einem Agenten macht, bessere Verwerthung finden und die häufigen Auswüchse der Konkurrenz, wie das Ausspannen von Vertretern, von Anträgen u. s. w., unter anständigen Elementen endlich aufhören möchten. Es werden auf besonderem Fragebogen von jedem Mitgliede die Namen derjenigen Personen des Außendienstes (Inspektoren und Agenten) nebst ihrem letzten Aufenthalt angegeben, die sich ihm gegenüber unehrenhaft gezeigt haben. Diese Bogen werden dem Vorstehenden monatlich eingeschickt und von diesem zu einer Liste zusammengestellt, welche an die Mitglieder vertheilt wird. Wer nun über eine Person Näheres erfahren will, erkundigt sich zuerst bei dem Vorstehenden nach dem Aufgebot derselben und verkehrt dann mit dem namhaft Gemachten direkt. Außerdem findet jeden Monat eine Versammlung statt, in der durch Referate, Vorträge u. eine gemeinsame Stellungnahme zu den wichtigsten das Fach betreffenden Zeitfragen herbeigeführt werden soll. Im Gegensatz zu anderen ähnlichen Vereinigungen soll das Streben nach Kollegialität vor allem auf dem geschäftlichen Gebiete zum Ausdruck gelangen. Ein eigentliches Endziel hat sich die Vereinigung nicht gestellt, ebensowenig eine Begrenzung ihrer Aufgaben anerkannt; sie überläßt ihre Entwicklung ganz dem Bedürfnis. Einstweilen kann man sich schon darüber freuen, daß sich gleich am Anfang eine so stattliche Anzahl von Mitgliedern gefunden hat, die gesonnen ist, in dem Mitarbeiter nicht ausschließlich den Konkurrenten, sondern auch den Kollegen zu sehen. Der Vorstand besteht aus den Herren: Dr. jur. Gieseler, Vorsitzender; Walthar Peh, Stellvertreter; Peter Feder, Kassierer; P. Neumann, Schriftführer; Adolf Alide, Stellvertreter. Da unsere werthen Leser sich zweifellos dafür interessieren werden, so bringen wir gern auch fernere Mittheilungen über den weiteren Verlauf der wichtigen Angelegenheiten, dem wir durchaus sympathisch gegenüberstehen und guten Erfolg wünschen.“

Im Arbeiterbildungsverein hielt am Montag Abend Herr Dr. Wilhelm Höb, Lehramtspraktikant am Realgymnasium dahier, einen Vortrag über „Arbeit und Handwerk im Talmud.“ Redner ging in der Einleitung von dem Begriffe „Produktion“ aus, welche sich in drei Faktoren zerlege: äußere Natur, Arbeitskraft und Kapital. Bezüglich der menschlichen „Arbeit“ gab derselbe einen kurzen Ueberblick über die Ansichten griechischer und römischer Schriftsteller und zeigte, daß von ihnen Arbeit und Handwerk gering geschätzt wurden und daß erst das Christenthum den Werth der Arbeit grundsätzlich gewürdigt hat. Auf den Talmud übergehend erwähnte der Redner, daß derselbe die Geistesarbeit der jüdischen Gelehrten der fünf ersten nachchristlichen Jahrhunderte in sich schließe und das ganze Leben mit allen seinen Ereignissen umfasse, als getreue Widerspiegelung der Kultur dieser Zeit. Nach dem Talmud, so berichtete der Redner, finden die Arbeit und das Handwerk in der Theorie sowohl, welche in Sentenzen und Sprüchen zum Ausdruck gelangte, als in der Praxis, eingehende Würdigung. Nach dem Talmud soll die Frau folgende Arbeiten verrichten: das Waschen, Baden, Waschen, Kochen, Erziehen des Kindes, das Bett machen und Wolle spinnen; über je mehr Mäße aber, — gemäß ihrer Mitgift — sie verfügen könne, um so weniger brauche sie zu arbeiten. Interessant war die Mittheilung, daß der Talmud solche Handwerke nicht empfiehlt, welche den Umgang mit Frauen nöthig machen, weil er gefährliche Versuchungen herbeiführe, so z. B. den Stand der Goldarbeiter, Goldschmied, Parfümeur, Wäscher, Schröpfer, Bademeister u. s. w. Es wurde verlangt, daß man von diesen Ständen, weder einen Hohenprieester noch einen König wähle. Ueber die Stellung der Gerichte zur Arbeit und zum Handwerk erfuhren wir, daß berühmte Talmudisten selbst ein Handwerk betrieben haben. Redner zeigte an vielen Beispielen, daß bei den Talmudisten Handwerk und Gelehrsamkeit in schönster Harmonie vereinigt war. Dabei hörten wir, daß der Talmud den Eltern für ihre Söhne nur „reine“ und „leichte“ Handwerke empfiehlt. Von den Ärzten sagt der Talmud: „Der beste unter ihnen gehet in die Hölle.“ Nachdem der Redner die verschiedenen Gründe für diese Behauptung erörtert hatte, unterließ er nicht, darauf hinzuweisen, daß der Anspruch vielleicht eine gewisse Klasse der Gelehrten treffen solle, die den Namen Gottes zur Heilung mißbrauchten. Nach dem Talmud stand die Gerberei in schlechtem Ruf und wird auch als Eheverhinderungsgrund angeführt. Wir können nicht auf alle kulturgeschichtlich interessanten Mittheilungen des Redners eingehen. Zum Schluß hörten wir, daß schon in jener Zeit ein Geist der Zusammengehörigkeit, ähnlich wie bei den Jüdischen, unter den Arbeitern desselben Handwerks geherrscht habe. Die außergewöhnlich große Anzahl der Zuhörer, unter denen sich auch manche Israeliten befanden, welche das Interesse für den Gegenstand angelockt hatte, spendete dem Redner reichen Beifall für seine objektiven, interessanten Ausführungen.

Paris, die französische Metropole, welche in einem 4. Cyclus von 50 Stereoskopen im Laufe dieser Woche im Kaiserpanorama zu sehen ist, wurde von den Einem im Laufe der Zeit das moderne Rom, von den Andern das moderne Babel genannt. Wer Paris aus eigener Anschauung kennt, wird zugeben, daß kein Vergleich von Beiden in der That zutrifft; Paris ist eine Stadt so eigenartig in der ganzen Erscheinung, nach Innen wie nach Außen, in der gemeindlichen Verfassung, wie in der Stellung der Stadt zur Staatsregierung und zum Lande, daß man sagen darf, — was

Viktor der Große (Viktor Hugo) von ihr gesagt hat: sie ist nur sich selbst vergleichbar. Sie hat für Jeden ihre besonderen Reize, komme er, woher er wolle von draußen, und Jeder findet, wenn er will, in dieser vielleicht ersten Großstadt auf dem Kontinent — nächst London, was er sucht, was ihn selbst anheimelt, was ihm die fremde Stadt auch bald näher bringt. Das Kaiserpanorama zeigt diesmal Ansichten der inneren, alten, wie der neuen Stadt; Concordeplatz mit Gambetta-Monument, St. Augustin, Porte St. Denis, Tuilerien, Rue Turbigo mit der Statue der Republik, Austerlitz und Jannet der Madeleine, Hotel de Ville, Vendôme, Pantheon und Rue Soufflot, arc de triomphe, den untern See 1871 passiert haben, Hotel und Dom des invalides, Vendôme- und Bastille-Säule, Brücke, Palais Luxemburg, Boulevard des Italiens, des Capucins, Haukmann, de Strasbourg, die Trinité, Montmartre, Champs-Élysées, Bois de Boulogne, die prächtigen Büttes Chaumont und einige sehr malerische Seiten-Ansichten mit den Brücken, — die Bilder geben einen guten Begriff von der großartigen Stadt.

Der Verein Elektra hat schon seit zwei Jahren zur Ausbildung ihrer Mitglieder, welche größtentheils aus Mechanikern, Schlossern, Elektrotechnikern aus Mathematik, Geometrie, Stereometrie, Mechanik und Elektrotechnik einen Unterrichtskurs eingerichtet, welcher wöchentlich zweimal Abends von halb 9 bis halb 11 Uhr unentgeltlich erteilt wird. Wohl haben wir hier Schulen, die Baugewerkschule und Gewerbeschule, welche den gleichen Zweck verfolgen, aber die Anforderungen der ersteren an ihre Schüler ist derart, daß nur geistig Bevorzugte dem überreichhaltigen Lehrplan folgen können, während Viele von langwieriger Auffassungsgabe und darunter ganz gebiegene praktische Kräfte nach längerem Verlust an Zeit und Geld entmuthigt abgehen. In der Gewerbeschule dagegen liegt eine so eingehende Berücksichtigung eines Faches außer dem Rahmen des Lehrplanes. Der Ehrenpräsident der „Elektra“, Herr Ing. Krenz, welcher in anerkannter Weise diesen Kurs leitet und den Unterricht unentgeltlich erteilt, hat deshalb den Verzicht desselben derart festgestellt, daß die Schüler nach Verlauf eines Jahres so viel mathematische Kenntnisse besitzen, daß sie den größten Theil der rechnerischen Aufgaben ihres Faches lösen können. Das zweite Jahr soll dagegen unter Zusätzen von Mechanik und Elektrotechnik der Anwendung des Gelehrten auf praktische Vorkommnisse in umfangreicher Weise gewidmet sein. Jedes Fach besitzt Sammelbücher, in welchen das gesammelte Wissensverthe in sehr knapper Form enthalten ist, wie z. B. in den Fachkalendern; diese benutzen zu lernen und benutzen zu können, das ist die Aufgabe unserer Unterrichtskurses. Da es aber außer den Mitgliedern des Vereins noch viele fleißige junge Leute gibt, die eine solche Gelegenheit zur ihrer Weiterbildung gerne ergreifen würden, hat der Verein beschloffen, Jedermann an diesem Kurse teilnehmen zu lassen, wenn er das sechzehnte Jahr erreicht hat. Der Unterricht ist unentgeltlich, dagegen wird für Beschaffung der nöthigen Lehrgegenstände monatlich eine Mark erhoben und auch ausschließlich hierzu verwendet. Anmeldungen können heute Mittwoch und nächsten Samstag in dem Vereinslokal Maxenstraße 26, Reichshalletheater, Abends halb 9 bis 9 Uhr gemacht werden, da der neue Kurs diese Woche beginnt.

Vogelansstellung. Die vom Verein von Vogelweibern veranstaltete Ausstellung von Sing- und Ziervögeln in der zweiten Etage der großh. Landesgewerbehalle wird Sonntag den 8. d. M., Vormittags 11 Uhr, eröffnet. Die Ausstellung bleibt bis Dienstag den 10. d. M., Abends 6 Uhr, geöffnet. Ist schon der Besuch der Ausstellung an sich empfehlenswert, so dürfte der mit mehreren Hundert Vögeln, Kanarienvögeln, Exoten u. ausgestaltete Gläserkasten noch eine ganz besondere Anziehungskraft ausüben. Der Eintrittspreis ist ein sehr mäßiger. Der Verlauf der Vögel erfolgt durch Vermittelung der Kommission, so daß dadurch jedem Käufer die beste Garantie nach jeder Richtung hin geboten wird.

Diebstahl. Einem zugereisten Schuhmacherjunge wurde am 2. ds. Mts. in einer Herberge in der Adlerstraße ein Geldbeutel mit 4 M. Inhalt aus der Hosentasche durch einen Reisefollegen entwendet, der dann flüchtig ging.

Streitigkeiten. In der Nacht vom 1./2. ds. Mts. entstand in einer Wirtschaft in der Rheinstraße unter mehreren Parteien Streit, wobei ein Erdarbeiter und ein Tagelöhner, beide aus Bulach, von einem Arbeiter und einem Malzer mit harten Gegenständen mehrere blutende Verletzungen auf dem Kopfe erlitten, die sie sich, wenn sie auch nicht gefährlich waren, von einem Heilgehilfen verbinden lassen mußten.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 4. Dez. Tagesordnung der Strafkammer I für Donnerstag, den 5. Dezbr., Vormittags 9 Uhr: 1. Katharina Scherz geb. Steindrenner aus Rangenburg wegen Diebstahls. 2. Marie Amalie Knapp aus Baden wegen Diebstahls. 3. Oskar Wörner aus Pforzheim wegen Vergehens gegen § 180 R.St.G.B. 4. Wilhelm Weiz von hier wegen Vergehens gegen § 180 R.St.G.B. 5. Josef Stork aus Durmersheim wegen Vergehens gegen § 180 R.St.G.B. 6. Karl Wilhelm Eisele von hier wegen Vergehens gegen § 176^a und Vergehens gegen § 173 R.St.G.B. 7. Konrad Trost aus Obrißheim wegen Vergehens gegen § 176^a R.St.G.B. 8. Josef Mühlbauer aus Passau wegen Diebstahls.

Telegramme der „Badischen Presse.“

Mannheim, 4. Dez. Der in Karlsruhe stationirte Zugführer Soder, der den Zug Mannheim-Heidelberg-Berlin zu fahren hatte, wurde von dem um 9 Uhr 11 Minuten fälligen Schnellzug der Main-Neckarbahn überfahren und sehr verstümmelt vom Platz getragen. Der Unglückliche gab noch auf dem Transport ins Krankenhaus seinen Geist auf. Dem Verunglückten waren beide Füße abgedrückt. Er hatte außerdem noch Verletzungen an der Brust erlitten.

Berlin, 4. Dez. Als Nachfolger des Herrn v. Köller wird von verschiedenen Blättern der Regierungspräsident von Hannover, v. Brandenstein, genannt.

Rom, 4. Dez. In vatikanischen Kreisen verlautet mit größter Bestimmtheit, Fürst Ferdinand von Bulgarien habe vom Papst nur die Erlaubniß, seinen Sohn Boris nach griechisch-ruthenischem Ritus taufen zu lassen.

Paris, 4. Dez. Die Kammer hat gestern den Ausschuß zur Prüfung der Gesetzesvorlage betreffend die Ausstellung von 1900 gewählt. Die Vorlage hat wider Erwarten einen heftigen Widerstand erregt. Von den 11 Mitgliedern des Ausschusses sind nur drei der Vorlage günstig gesinnt. Drei sind jeder Ausstellung feindlich und fünf nehmen die Vorlage nur unter gewisser Reserve an.

Paris, 4. Dez. Die Regierung wird der Kammer demnächst eine Gesetzesvorlage unterbreiten, durch welche das Protektorat über Anam-Tonkin eine Anleihe von 100 Millionen unter Garantie des französischen Staates aufzunehmen beabsichtigt. Von dieser Anleihe werden 41 Millionen zur Tilgung von Schulden und zur Erledigung verschiedener Finanz-Operationen dienen, während der Rest für Eisenbahnbauten verwendet werden wird.

Konstantinopel, 4. Dez. Der ehemalige Gouverneur von Kreta, Kostas-Antopoulos-Pascha, ist zum türkischen Botschafter in London ernannt worden.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 4. Dez. (Telegramm.) Die heutige Sitzung begann Mittags 1 Uhr. Am Bundesrathstisch: Staatssekretär Dr. v. Bötticher. Es wurde zunächst zur Präsidentenwahl geschritten. Zum ersten Präsidenten wurde der bisherige Präsident Freiherr v. Buol (Zentr.) mit 229 Stimmen wiedergewählt; außerdem wurden hier 58 unbeschriebene Zettel abgegeben. Herr v. Buol nahm die Wahl mit Dank an und versprach, den an ihn heranretenden Ansprüchen gerecht zu werden. Es wurde dann zur Wahl des 1. Vizepräsidenten geschritten. Von 290 abgegebenen Stimmen erhielt der bisherige 1. Vizepräsident Reichh. Schmidt (Fr. Volksp.) 169 Stimmen. 117 Zettel waren weiß, 4 zerplittert. Schmidt nahm die Wahl an. Schließlich wurde auch der bisherige 2. Vizepräsident Spahn (Str.) in gleicher Eigenschaft mit 170 Stimmen wiedergewählt.

Telegraphische Kursberichte

vom 4. Dezember.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse).			
Desterr. Kreditaktien	311 ¹ / ₂	Disconto Com.-A.	209.40
Desterr. Staatsb.-A.	309 ¹ / ₂	Gottliebshausen-A.	166.40
Bombarden	87 ¹ / ₂	6% Regitaner ult.	91.10
3% Portug. St.-Anl.	25.90	3% Portug. St.-Anl.	25.70
Ägypter	103.90	Banque Ottomane	111.50
Ungarn	102.10	Türkenloose	33.90
Tendenz: fest.			
Frankfurt a. M. (Schlußkurse I, 2 Uhr 37 Min.)			
Wechsel Amsterdam	168.45	4% Bad. St.-Dbl. i. W.	104.40
London	20.48	3% „ „ „	103.95
Paris	81.166	5% Griech. „ B.	30.80
Wien	168.93	4% „ „ „	32.60
Privatdisconto	3 ¹ / ₂	5% Italien. Rente	86.70
Napoleons	16.215	4% Dest. Goldrente	102.40
4% Deutsche Reichsbank	105.40	4 1/2% „ Silberrente	84.80
3% „ „	99.25	5% „ 1881er Loose	128.—
4% Preuss. Consols	105.10	4 1/2% Portugiesen	41.—
4% Bad. St.-Dbl. i. G.	103.—	111. Orientanleihe	67.10
Frankfurt a. M. (Schlußkurse II, 3 Uhr — Min.)			
4% Spanische Ext.	65.—	Staatsbahn	309.—
Türkenloose	33.80	Stbthalattien	233 ¹ / ₂
1% Türk. Dbl. D.	19.80	Schweizer Centralb.	131.70
4% Ungarn	102.40	„ Nordost	127.80
5% Argentinier	58.40	„ Union	90.30
6% Mexikaner	91.80	Jura Simphon	90.70
Berliner Handelsgef.-Akt.	148.60	Mittelmeer	90.—
Darunfäbber Bank	155.—	Mexico	122.70
Deutsche Bank	190.30	Badische Zuckerfabrik	57.80
Disconto-Commanbit	209.50	Nordb. Lloyd	102.50
Dresdener	162.80	Nachbörse.	
Desterr. Länderbank	205.—	Dest. Kredit-Akt.	312.—
„ Credit	311 ¹ / ₂	Disconto-Commanbit	209.70
Wiener Bankverein	126 ¹ / ₂	Staatsbahn	309.—
Banque Ottomane	111.20	Bombarden	87 ¹ / ₂
Preussische Ludwigsb.	117.60	Müssen	220.—
Bombarden	87 ¹ / ₂	Tendenz: Nach fester Eröffnung schwächer; besonders Montanwerthe. Nachbörse fester.	
Berlin (Anfangskurse).			
Kredit-Aktien	230.90	Ausschüsse Noten	220.—
Disconto-Commanbit	209.10	Laurahütte	149.90
Staatsbahn	155.40	Sarpener	171.10
Bombarden	42.70	Dortmunder	54.50
Berlin (Schlußkurse).			
Kreditaktien	231.—	Laurahütte	148.75
Disconto-Commanbit	209.30	Sarpener	170.80
Nationalbank f. Deutschl.	139.20	W. Röh. Rottweil-Pulverf.	210.20
Bochumer Gußstahl	154.50	Deutsche Metallpatr.-Fabr.	330.50
Gesellschaftener Bergwerk	175.25	Privatdisconto	2 ¹ / ₂
Wien (Vorbörse).			
Kreditaktien	371.—	Desterr. Kronenrente	—
Staatsbahn	367.—	Länderbank	242.75
Bombarden	101.20	Ungar. Kronenrente	98.40
Märknoten	59.22	Türkenloose	—
4% Ungarn	121.05	Tendenz: fest.	—
Bavierenrente	100.15		

Offene Stellen.

Bei der Größt. vereinigten Stiftungsverwaltung Baden eine Gehilfenstelle mit einer Anfangsvergütung von jährlich 1400 Mark.

Konkurse in Baden.

Karlsruhe, Architekt und Studateur Wilhelm Reich in Karlsruhe, Konkursverwalter Kaufmann Karl Burger in Karlsruhe.

Größtes Spezialgeschäft in Bürsten und Kammmwaren, Schwämmen und Toilette-Artikeln

Ries, Friedrichsplatz 4, Karlsruhe.

Unübertroffen ist meine neue Garantie-Johnbürste „Idellias“ = Preis nur 60 Pfennige.

Prima Ruhrkohlen, alle Sorten, ganz vorzügliche Magerwürfelkohlen (Anthracit) von Bonne Espérance Herstal. Gaseoaks, Brikets, Brennholz, Holzkohlen, Gesundheits-Bügelbrikets (5 Kilo Mk. 1.50) empfehlen

Das grosse Loos der Zweibrücker Lotterie mit 70000 Mark baar

kann am 10. Dezember mit nur 2 Mark Einsatz gewonnen werden. Loos sind bei allen Loosverkaufsstellen zu haben.

Manch schönes Gesicht wird durch Unreinheiten der Haut, Pusteln, Finnen etc. beeinträchtigt.

Manch schönes Gesicht

zum Waschen die Patent-Myrrholin-Seife, welche in Folge ihrer unübertroffenen und durch tausende von deutschen Professoren und Aerzten anerkannten, kosmetischen und hygienischen Eigenschaften für die Gesundheits- und Schönheitspflege der Haut, die beste Wirkung erzielt.

Herbsterbericht für das Großherzogthum Baden auf 20. November 1895.

Nach den Berichten der Vertrauensmänner der landwirtschaftlichen Bezirksvereine für Weinbaugenden zusammengefaßt durch das Größt. Statistische Bureau.

Table with 17 columns (1-17) and multiple rows of wine statistics. Columns include Rebsorte, Weiswein, Rothwein, and various regional sub-sections like Markgräfler Gegend, Kaiserstuhl, Dreisgau, Ortenau, Bühler Gegend, and Neckargegend. Rows list grape varieties and their yields/qualities.

Verein ehem. badischer Leib-Dr. Karlsruher.



Donnerstag den 5. Dezbr. 1895, Abends halb 9 Uhr: Versammlung bei Kamerad Ulrich.

Verein ehemaliger bad. Prinz-Kar-Dr. Karlsruher.



Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal Restauration zum Salmen, Ludwigplatz.

Freie Turnvereinigung. Turnabend: Montag u. Donnerstags von 8 bis 10 Uhr.

Heirath. Suche für m. Schwägerin, 26 J., wittw., a. g. Fam., hübsch, sehr häuslich und sparsam.

Reise-Viskarten. Hierfür billigt die Buchdruckerei der „Bad. Presse“.

erb. erb. hol Verein für Vereinfachte Stenographie.

Mittwochs und Freitags, Abends halb 9 Uhr: Uebung in der Oberrealschule.

Süddeutscher Marine-Club Karlsruhe.

Zusammenkunft im Clublokal Gasthaus zum König von Preußen.

Die am 2. Januar 1896 fälligen Coupons unserer Pfandbriefe werden bereits vom 15. Dezember er. ab an unserer Kasse in Berlin und an den bekannten Zahlstellen eingelöst.

Pommersche Hypotheken-Actien-Bank.

Sprechstunden über 15015.

Kneipp'sche Heilmethode hält jeden Donnerstag von 1-5 Uhr.

Dr. J. Kaiser, Stabsarzt a. D. Kneipp-Kur-Anstalt, Karlsruhe, Hirschg. 12.

C. Hossfeld, Tapezierer und Decorateur, 69 Waldstrasse 69.

empfehlte sich in Decorationsarbeiten, sowie im Umarbeiten und Modernisiren alter Polstermöbel.

Graue Haare erhalten sofort ihre frühere Farbe wieder bei Anwendung der amtlich unterzuchten u. ärztlich empfohlenen Kuhn'schen Haarfarbmittel.

Das Ausmauern von Herden und Oefen, Bugen, Wänsen derselben etc. wird billig und gut ausgeführt von Ph. Müller.

Ankauf getragener Kleider. Ich gebrauche für den Export eine große Partie getragener Herren- und Damenkleider, Uniformstücke, Schuhe, Stiefel, Betten etc. etc.

A. Gottschalk, Kronenstr. 46, 2. Stod. Größter Export in dieser Branche am hiesigen Plage.

Damen, die alte Wollfäden unarbeits lassen, bietet reichste Musterauswahl in Stoffen aller Art.

Naturbutter 9 Pfund netto 7.50 Mk. 16784.86 Hahn, Breslau-Pöpelwitz.

Weihnachtsanzeigen finden in den täglich erscheinenden Mittelbadischen Nachrichten Achern (Baden) bei billigster Berechnung besten Erfolg.

Wep die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhe und Stiefel, Möbel und Betten, Uniformstücke etc. etc. erzielen will, sende seine Adresse gef. an 14486

A. Reutlinger Ww., Marktgrabenstr. 12 u. 14.

Theilhaber-Gesuch. Bedarfs Uebernahme eines ver-tabeln Fabrikgeschäftes (Papier-brauche) in Baden sucht ein techn. u. kaufmännisch gebildeter Fachmann.

3420000 M. Institut-Gelder 2700000 M. Privat-anf Hypotheken in jedem Posten an 3 1/2 % auszuleihen durch Urban Schmitt.

Harzer-Kanarien sowie Distelfinken und 1 Hänfling sind zu verkaufen. Leistungstr. 58, 4. Stod links. 18013

Spülicht wird zum Abholen gesucht. Offerten unter Nr. 17861 an die Exped. der „Bad. Presse“, erb. 3.3

Aufnahme. Damen finden liebevolle Aufnahme bei strengster Disziplin bei Gebarmde-Frauen, Forstheim, Herrenstr. 4, Gröbningen.

Gaus-Verkauf. Ein Gaushaus mit Bäckerei-Einrichtung in guter Lage ist aus freier Hand zu verkaufen.

Zu verkaufen. Ein beinahe noch neuer Vertico (matt und blank) ist um den billigen Preis von 37 Mk. zu verkaufen.

Zu verkaufen. Schwanenstr. 2011: Ein sehr gut gearbeiteter, nussbaum-pol. Herren-schreibstisch mit Aufsatz, 60 Mt., 1 großes gebrauchtes Kanapee, 25 Mt., 1 bereits neuer Waschtisch, 10 Mt., 1 eluth. Schrank zum Ab-schlagen, bereits neu, 15 Mt.

Metzgerlehrling-Gesuch. Ein kräftiger Junge, welcher Lust hat, die Metzgerei u. Wursterei gründlich zu erlernen, kann sofort oder später eintreten.

Zimmer zu vermieten. Ein gut möblirtes Zimmer ist an Herrn oder Fräulein im logisch oder später zu vermieten im Cafe Varer, Eingang Thurmstr. 70, 3. St.

Durlacher-Allee 24, 4. Stod links, ist ein gut möblirtes Zimmer mit freier Aussicht sofort billig zu vermieten.

Zimmer mit Küche auf anfangs Januar zu mieten gesucht. Offerten unter B. R. 1895 an die Exped. der „Bad. Pr.“, 3.2

Nähmaschinen-Fabrik Gritzner A.-G.

Durlach (bei Karlsruhe).

Größte Nähmaschinen-Fabrik des europ. Continents.

Produktion 80,000 Nähmaschinen jährlich (17—1800 Arbeiter).

Fabrik-Engros- und Détail-Lager

bei

Hermann Provo,

Karlsruhe,

Adlerstraße 34, Eingang Sidellplatz

(König von Preußen).

Ich empfehle zur bevorstehenden

≡ Weihnachten ≡

mein reich assortirtes Lager in Nähmaschinen in absolut erster Güte. Einer besonderen Anpreisung der von mir geführten Fabrikate dürfte es kaum bedürfen. Für die reellste Bedienung bürgen der Ruf des obigen Weltetablissemments, sowie meine seit 1878 bestehende, in ganz Deutschland wohl accreditirte Firma. Die Vortheile einer direkten Bezugsweise aus erster Hand und die darin enthaltenen wirksamsten Garantien einer **ortsansässigen** deutschen Fabrik, endlich die Ersparniß großer Ladenmiethe zc. dürften die Begünstigungen, die ich meiner geehrten Kundschaft zu bieten in der Lage bin, genügend begründen.



Alles Nähere im Katalog gratis und franko



durch

Hermann Provo, Karlsruhe,

Adlerstraße 34, Eingang Sidellplatz

(König von Preussen)

(und Kaiserstraße 73 Wohnung).

Nächsten Dienstag öffentliche Gewinn-Ziehung ohne Verschub.

Haupttreffer: 70.000 MARK

Zweibrücker Grosse Geld-Lotterie

Sehr günstige Gewinnchancen. Nur 2 Mk. das Loos! Für Porto u. Gewinnliste 30 Pf. beif. 11 Loose Mk. 20.50 - 28 Loose Mk. 50.-

Gewinne: Geld Baar ohne Abzug.

4 Jahreszeiten. Gute Küche. Reine Weine. Vorzügl. Freiherrl. v. Seldeneck'sches Exportbier.

Mittagstisch zu 80 Pfennig, Mark 1.20, Mark 1.50 und höher. Im Abonnement: 70 Pfennig, Mark 1.- und Mark 1.30.

Geräumiger Saal zur Abhaltung von Hochzeiten, Ballen u. s. w. Joh. Kuttruff.

Wirtschaftsübernahme u. Empfehlung. Einem geehrten Publikum zur Anzeige, daß ich die Wirtschaft zum Waldhorn, Rüppurrerstraße 46, übernommen habe und dieselbe morgen Sonntag eröffnen werde.

Wohnungs-Veränderung. Meinen werthen Kunden diene hiermit zur gefl. Nachricht, daß sich meine Wohnung nunmehr Kaiserstrasse Nr. 207, Seitenbau, 3. Stock, vis-à-vis meiner bisherigen Wohnung, befindet.

E. Appel, Schieferdeckermeister.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle zu besonders ermäßigten Preisen: Ständige Ausstellung gewickelter und polierter Schlaf- Wohn-, Esszimmer- und Salon-Einrichtungen sowie vollständiger Betten aller Art.

Einrahmung von Bildern und Spiegeln, Lager von verkröpften Rahmen, Lager von belegten Spiegelgläsern bei J. Haug, Glaserei, Karlstraße 28.

Alttestes und weitaus größtes Pianolager am hiesigen Platze. Ludwig Schweisgut, Grossh. Hoflieferant, Hoflieferant Ihrer Kaiserl. Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm von Baden, Pianoforte-Magazin, KARLSRUHE, 31 Herrenstrasse 31.

Vortreffliche Geschenksgegenstände. Meine Metallbarometer sind die besten u. leicht verständlichsten Instrumente z. Wettervorhersage, zugleich ein herrlicher Wand Schmuck.

Emil Bürkel, Karlsruhe, Waldstraße 48, empfiehlt in solider reeller Waare zu billigen, festen Preisen: Leinen jeder Art, einfache und doppeltbreit, für Bett- und Leibwäsche, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Badetücher, Küchenwäsche, Halbleinen u. Saumwolltücher für Betttücher u. c. c., Bettlinder und Elsfasser, Shirting, Chiffon, Cretonne, Madapolam, Piqués und Douaste, Satin, Flod-Piqué u. c. c., Taschentücher.

Darlehen, Kapitalien, Hypotheken, l. und ll., Baugelder, Theilhaber-Gelder, gegen und ohne Pfandsicherheit zu mäßigem Zinsfuß u. günstigen Rückzahlungsbedingungen sofort auszuliefern.

Beste Marke Cognac Scherer & Co. Langen in allen Preislagen garantiert rein. Flasche von Mk. 2.- an empfohlen 1865.35.23

Honigwein von Gustav Siegle in Feuerbach bei Stuttgart. guten ächten Honig empfiehlt 17534.3.2

Aecht ung. Kaiserauszug (u. d. Pester Walzmühle, Budapest), schönstes u. bestes Backmehl, 9 1/2 Pfd. Säcken Mk. 2.33, franko gegen Einzahlung des Betrages oder Nachnahme.

Paul Ziegler, 12 Lammstrasse 12 17635 Karlsruhe. 5.2

!! Westphälische !! La Cervelet u. Pflanzwurz à Pfd. M. 1.10, Mettwurz à Pfd. M. 0.80, Feder- u. Rothwurz à Pfd. M. 0.70, prima Speck, fett u. mager, geräuchert à Pfd. M. —.65, prima Schinken, 12-15 Pfd. schwer à Pfd. M. 0.90, versendet gegen Nachnahme 17771*

Rosinen zur Weinbereitung Neue Candia per Zentn. M. 16, Corinthen " " 15, schwarze Thyra " " 14, empfehle in La tabelloser Waare ab hier 17556*

Fritz Leppert, Karlsruhe, Telephon 302. 3 junge große fette hff. Enten gegen prima Radu. E. Degener, Export, Zwiemünde.

Nächste Woche Schluss der **Weihnachts-Ziehung** vom 7.—11. December d. J. 5000 Gewinne i. W. v. 150.000 Mark.

Weimar-Loose à 1 Mark 10 Pf.
 10 Lose 10 Mark, 25 Lose 27 Mark 50 Pf., Porto und
 Effie 25 Pf. extra.

Hauptgewinne: i. W. 50000 Mk., 10000 Mk., 5000 Mk.
 empfiehlt die General-Agentur 17856.3.2
Carl Götz, Lederhandlung, Sebelstraße 15, Karlsruhe i. B.

Die 17878.2.2

Eröffnung
 meiner **Weihnachts-Ausstellung**

zeige hiermit ergebenst an. Die Ausstellung übertrifft an Reichhaltigkeit Alles bis jetzt Dagewesene. Jedermann, auch nicht Käufer, hat stets Zutritt zur Besichtigung.

Achtungsvoll
C. Garbrecht,
 Heidelberg, Hauptstraße 118 und 16.
 Karlsruhe, Kaiserstraße 187.

Möbel-Verkauf.

Zirkel 3, Als passende Weihnachts-Geschenke
 Ecke der Waldhornstrasse

Grosse Preisermässigung von heute ab bis zu **== Weihnachten. ==**

Lazarus Bär Wwe. Complete Salon-, Speise-,
Zirkel 3, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen
 Ecke der Waldhornstrasse

empfehle ich in sehr grosser Auswahl und in bester Ausführung: Buffets, Verticos, Ausziehtische, Servirtische, Bauerntische, Rauchtische, Arbeitstische, Schreibtische, Divans, Ottomane und verschiedene Fauteuils, Panoelle, Staffeleien, Hausapotheken, Spiegelschränke, Truinaux, Bücherschränke, Säulen-Tabourets, Vorplatzmöbel nach neuester Art, viele verschiedene Sorten Stühle und Spiegel etc. etc.

sind stets vorrätig und werden solche sowie jedes einzelne Stück von heute ab zu staunend billigen Preisen unter Garantie abgegeben. 17858.3.3

Geschäfts-Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich zu passenden **Weihnachts-Geschenken** **Holz- und Polster-Möbel** aller Art zu enorm billigen Preisen verkaufe: Buffets, Vertigo, Spiegelschränke, Schreibbureau, Schreibtische, Chiffonniere, Kommode, Gallerieschränke, polierte Tische, Büchergestelle, Schirm- und Handtuchhalter, Hausapotheken, Spiegel, Stühle, sowie ganze Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen.

Johann Göb, Schreiner,
 Zirkel 8, Ecke der Kronenstraße.
 17804.5.4

CHOCOLADE-CACAO
 DER **COMPAGNIE FRANÇAISE**

MARQUE DE FABRIQUE

2 Fabriken mit Wasserkraft
Strassburg i. Els.
 Mühlenplan 17 u. 26.

Überall zu haben in anerkannt vorzüglichen Qualitäten. 7428*

Karlsruhe.
Kräuter-Dampfbad.
 Begründet 1880.
 Heilung gegen Gicht, Rheumatis-
 mus, Gelenkentzündung, Nerven-
 Kopfschmerz, Hautausschlag, Ohren-
 leiden, Schnupfen, Keuchhusten, Husten,
 Zahnschmerzen, Erkältungen.
 Achtungsvoll 12481*

B. Wenz,
 58 Ecke der Berder- u. Marienstr. 53.

Eine Freude  u. praktische **Weihnachts-gabe**
 erregende

ist eine reichsortierte Postkiste

Glas-Christbaum-Schmuck
 284 Stück **5 Mark**

prachtvolle farbige Sachen, als Engel mit beweglichen Glasflügeln, Vögel, Früchte, Kugeln, Eiszapfen, Phantasie-Sachen, Lichter mit Licht-
 haltern etc. für den horrend billigen Preis von nur
 incl. Porto und Verpackung. Zur Weiterempfehlung fügen wir je 1 Packet
 unverbrennbarer Watte und Lametta gratis bei. 17400.5.4

Thiele & Greiner, Hoflieferanten, Lauscha i. Thür.

Marco-Polo-Thee
 (exquisit feine, schwarze chinesische Thee's)
 in Süddeutschland beliebteste Marke

per 1/4 Pf.-Dose à 60, 70, 80, 100 und 135 Pf.
 Probepriefe 10 Pf. 16885.2.2

Gustav Müller,
 am kathol. Kirchenplatz.

Weihnachts-Anzeigen
 finden im **Hochwächter**
 auf dem Schwarzwald
 Neustadt (Baden)
 bei billiger Berechnung besten
 Erfolg. 17230.6.6
 Probe-Nummern gratis.

Attest.
 Friedrichruh, 10. 4. 1895.
Thieren Thiele & Greiner,
 Lauscha i. Thür.

Grüßin Bismarck erwidert auf Ihr ge-
 fälliges Schreiben v. 6. c., dass der von
 Ihnen gelieferte Christbaumschmuck sehr
 preiswürdig war und den Kindern viel
 Freude bereitete.

Ausserdem besitzen wir zahl-
 reiche glänzende Anerken-
 nungsschreiben über unsere
 5 Mark-Sortimente, die als
 Copieen amtlich beglaubigt
 jedem Interessenten franco
 zugehen. 17558.6.3

Wilh. Lurck,
 zum Rodensteiner.

Prima Austern,
See-Muscheln und
Burgunder Schnecken
 empfiehlt 17558.6.3
Wilh. Lurck,
 zum Rodensteiner.

So was

ist Jedermann erfahren.
 Revolver von 5 Mk. an,
 Zeichen-Zeichn von 2,50 Mk. an,
 Garten-Zeichn von 7 Mk. an,
 Jagd-Karabiner von 15 Mk. an,
 Scheibenschützen von 15 Mk. an,
 Centralfeuer-Doppelpistolen von
 32 Mk. an,
 Einläufige Gal. 16 von 20 Mk. an,
 Engl. Polizeipistolen 1,50 Mk. an,
 Luft-Pistolen von 8 Mk. an,
 Luft-Gewehre von 8 Mk. an,
 Schlagringe von 50 Pf. an,
 Bullbock-Messer von 1 Mk. an,
 Därsenmesser von 2 Mk. an,
 verfertigt gegen Sollnachsahme. Um-
 tausch gestattet.
 Preislisten mit 300 Bildern gratis
Hippolit Mehles,
 Berlin W., Friedrichstrasse 159.

Von 20 Mk. an franco!
Pa. Riesengob., Halbheinen
 Breite 82 cm. mit. 42 Pf.
 120 " 90 " 50 " 50 "
Pa. Riesengob., Reinheinen
 Breite 85 cm. mit. 53 Pf.
 125 " 125 " 125 "
 Brust gewebte **Reinheine**
 Breite 82 cm. mit. 38 Pf.
 Garant. weisseleise Taschentücher
 Duz. von Mk. 2,20 an.
 Handtücher Duz. v. Mk. 2,25 an.
 Handgelenk. Damen-Handgelenk
 Stück von Mk. 2,00 an.
 Zahlreich. Anerkennungen!
 Illustr. Preisbuch u. Proben kostenlos!
Schlesische Leinwandfabrik
Emil Feist
 Schmiedeberg i. Riesengob.

Kochherde
 vorzügliches Fabrikat,
 empfiehlt zu billigen Preisen
J. Bähr,
 51 Waldstraße 51.
 12055*

Renaissance-Kerzen
 16744 sowie 4.3
Stearin-Kerzen
 von Münzing in Heilbronn,
 in allen Eintheilungen,
 empfiehlt
Luise Wolf Wwe.,
 4 Karl-Friedrichstr. 4.

Gänselebern
 werden fortwährend angekauft Kreuz-
 straße 10, eine Stiege hoch bei der
 Kleinen Kirche. 15914*

Wichtige Bezugsquelle für
Teppiche
 Fehlerhafte Teppiche, Prachtexemplare
 à 5, 6, 8, 10 bis 100 Mark.
 Prachtatlas gratis.
Sophaplüsch-Netze
 in glatt, gepreßt u. gewebten Quali-
 täten auch echt Preis und Waagen
 enthaltend 6-23 Mtr. spottbillig!
 45.15 Muster franco. 18712

Brettener Honiglebkuchen.

Der Verkauf meiner anerkannt vorzüglichsten Honiglebkuchen in
 Herzform und Gewürzschneidelebkuchen hat begonnen und offerire solchen
 Postkolln, Netto 9 Pf. franco jeder Poststation zu M. 5.70 gegen Nach-
 nahme oder vorherige Einzahlung des Betrages. 17404*

Grösste Brettener Honiglebkuchen-Fabrik
G. Hössle, Bretten, Baden.

500 Mark
 sucht Jemand gegen Verpfändung
 einer Lebensversicherungspolice auf
 6 Monate zu leihen. Bänktliche Zins-
 und Rückzahlung. Offerten unter
 P. L. postlagernd Bühl erbeten.

Gänselebern
 werden fortwährend angekauft. 14973
Erbsprinzstraße 21, 2. Stock.

Emil Lefèvre,
Teppich-Fabrik
 Berlin S., Oranienstrasse 156.
Ehe! Such über die **Ehe!**
 1. 4 Brief-Marken.
 Siefer-Verlag, Dr 56, Hamburg.

Bergebung von Bauarbeiten.

Für den Neubau eines Dienstwohngebäudes, und für die Erbauung von Arbeiterwohnungen zum Gaswerk II sind die nachstehenden Bauarbeiten zu vergeben:

1. Mauerarbeit,
2. Steinbauarbeit,
3. Zimmerarbeit.

Die Pläne und Bedingungen können bei uns eingesehen werden und sind die Angebote längstens bis

Donnerstag den 12. Dez. d. J.,
Nachmittags 5 Uhr,

dem Schluß der Ausschreibung, bei uns einzureichen. 17973.3.1
Karlsruhe, den 2. Dezember 1895.
Stadt-Hochbauamt:
Srieder.

Abbruch-Versteigerung.

Der Gemeinderath der Stadt Durlach läßt am 17981.2.1
Samstag den 14. Dezember,
Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle den Abbruch des alten Residenzwasserwerkes in Durlach öffentlich an den Meistbietenden versteigern. Die Bedingungen können bei Groß-Kulturinspektion Karlsruhe, Redtenbacherstraße 25, zu den üblichen Bureaustunden eingesehen werden.

Jagd-Verpachtung.



Die Gemeinde Reuburgweiler verpachtet in öffentlicher Versteigerung am **Montag den 9. Dezember 1895,**
Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhaus daselbst die Ausübung der Jagd in ihrer Gemarkung auf weitere 6 Jahre, wozu Jagdliebhaber einladen werden. 17985
Reuburgweiler, den 2. Dez. 1895.
Bürgermeisteramt.
Heis.

Blechfannen

für Del, Bad u. dergl. von 1-75 kg Inhalt sowie dazu passende Weidenkörbe und Blechbalagen jeder Art sind stets auf Lager in der Blechwaarenfabrik S. Just, Karlsruhe. 11791*

Generalagent gesucht.

Von einer angesehenen, in jeder Beziehung konkurrenzfähigen Unfall- (auch Haftpflicht) und Glasversicherungs-Aktien-Gesellschaft wird unter sehr günstigen Bedingungen, event. mit garantirtem Einkommen ein durchaus

tüchtiger Generalagent

welcher gute Beziehungen zu den industriellen und besseren Gesellschaftskreisen hat und gewillt ist, sich persönlich der Organisation als Acquisition zu widmen, für einen größeren Bezirk gesucht. Gest. Offerten mit Referenzen, Angabe unter K. 62859b an Hausenstein & Vogler, A. G. Karlsruhe erbeten. 17993.4.1

Bäckerei im Spezereigehäft.

In der Nähe von Bruchsal oder Bretten ist eine gute Bäckerei mit Spezereigehäft wegen Bezug sofort für 4500 M. und mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter Nr. 18009 sind in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben.

Klavier

ausen und innen vorzüglich in Stand gesetzt, ist zu Nr. 160 zu verkaufen in der Pianofortehandlg. L. Haack, Rappurstraße 2. 17995.3.1

Tafelklavier,

gebraucht, aber gut erhalten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 18017 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Frachtbriefe

mit Firma liefert billigst die Buchdruckerei der „Bad. Presse“.

Bekanntmachung.

Den geehrten Inhabern meiner

Rabatt-Sparbücher

zeige ich hierdurch ergebenst an, dass die Auszahlung der fälligen Rabattbeträge am **4. bis 15. Dezember d. J.**

voll in **Baar** stattfindet und bitte ich, die Beträge an meiner Casse in Empfang nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Max Michelsohn,

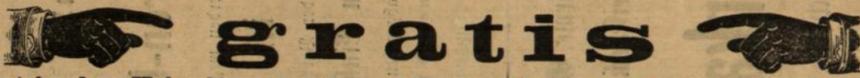
Karlsruher Haupt-Special-Geschäft in Besätzen, Nähartikeln und Futterstoffen.

Pracht-Wand-Kalender 1896.

Die geehrten Inhaber meiner

Rabatt-Sparbücher

erhalten solchen



und bitte ich, den Kalender an meiner Casse in Empfang nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Max Michelsohn,

Hamburger Engros-Lager.

18033

Codes-Anzeige.

Fremden und Bekannten die traurige Nachricht, das unser liebes Kind

Bertha

im Alter von 12 Jahren 6 Monaten sanft in dem Herrn entschlafen ist. 18032

Die trauernden Hinterbliebenen:

Franz Cotiaux,

nebst Familie.

Die Beerdigung findet Freitag den 6. d. M., Vormittags 10 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem so unerwarteten Hinscheiden unseres lieben Schwagers, Onkels und Großonkels

Herrn Ernst Feldhusen

sowie für die zahlreiche Beigebegleitung zur letzten Ruhestätte sagen wir herzlichsten Dank. 18024

Karlsruhe, den 2. Dezember 1895.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:
Friedrich Reibel.

Weinprobetag

Samstag den 7. Dezember,
Vormittags 10 bis Nachmittags 1 Uhr im oberen Saale der „Alten Bourse“, Freiburg i. B.
Angemeldet sind badische Weiß- und Rothweine, insbesondere der Jahrgänge 1890 bis 1895, letzterer in besonders reicher Auswahl.

Ernst Volpp, Wein-Einkaufs-Geschäft,

Freiburg i. B. 17992

Kein Papierkorbfutter mehr!

Hiermit empfehle ich meine gesetzl. geschützten Neuheiten in

Visit-, Gratulations- u. Reklame-Karten.

Hochfeine Seiden-, Aufstell-, Zieh-, Klapp-, Glimmer-, Präge-, Roccoco- und Façon-Karten; neueste Witzkarten (ca. 500 Muster).

Günstig für Wiederverkäufer. Probesortiment gegen Mk. 1.20 franco.

Oehler's Karten- und Stempelfabrik,
18036.6.1 Augartenstrasse 6.



Jagdgewehre

aus der bekannten soliden Gewehrfabrik **J. P. Sauer & Sohn** in Suhl zu Fabrikpreisen nach dem bei mir aufliegenden Katalog. Jede gewünschte Auskunft ertheilt und nimmt gefl. Bestellungen entgegen. 18043.4.1

der Vertreter:

B. Kossmann, Carlstraße.

Ein zuverlässiger

Heizer

zur Bedienung einer Lokomotive kann sofort eintreten bei 18041
Dyckerhoff & Widmann,
Cementwaarenfabrik.

Modes.

Gesucht wird per 1. Januar oder später eine tüchtige zweite Arbeiterin die sich auch dem Verkauf widmet.

Salathé-Scholder,

Erstes Fußgeschäft a. Plake, Lahr (Baden). 17996.2.1

P. Kellner, Kellnerinnen, Köche, Köchinnen, Mädchen welche bürgerlich kochen, Hausburschen, Kutscher und Diener finden Stellen durch **Joh. Petrie, Bahnhofstr. 28,** Lahr. 18016

Ein gebild. Mädchen aus guter Familie welches nähen, Schneidern, und bügeln kann, wünscht Stellung bei feiner Herrschaft. Näh. Lintenschmeierstraße 21. 18026.2.1

Trauerbriefe

werden billig und rasch angefertigt in der Buchdruckerei der „Badischen Presse“.

A. BERWANGER

Kaiserstraße 169.

Kaiserstraße 169.

Spezialität:

Zufertigung feiner Herren - Garderobe und Herren - Röcke nach Maß!

Großes Lager in- und ausländischer Tuche und Buzkins für Anzüge, Joppen, Pantalons und Jacketts zu außergewöhnlich billigen Preisen!

Cravatten,

Herren, Mannschaften,

Morhemden,

Tag- und Nachhemden,

Normal- u. Reformmäntel,

Ascherntücher

in Seinen, Raffin und Seide, Cadenz und Sandfäule,

Garnturen

u. c.



Herren-Hüte

herber wegen

Zufgabe des Strickfeld,

so fange der Herrsch reich,

unter dem Einkaufspreis

abgegeben.

Shur moderne und feine Gagnons

und Stricktücher!

Regenstürme, Sammfäden,

Reisfäden.

Beginn des Weihnachts-Ausverkaufs!

Gänzlichliche Stoffel werden von jetzt bis Weihnachten zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgehen.

Die bis jetzt angesammelten Euckwecke verkaufe zu staunend billigen Preisen.

Kaiserstraße 169.

Kaiserstraße 169.

18921

Flaschenbier

Pilsner und Münchner Art.

Unser Wagen kommt jeden Tag nach Karlsruhe. Bestellbriefe werden durch die Privatpost gratis befördert. Bierbrauereigesellschaft am Huttenkreuz Ettlingen.

9020.50.22 in der Brauerei in Flaschen gefüllt — Telephon Nr. 1. —

Für billige und praktische

Weihnachts-Geschenke

empfehle aus der Abtheilung von

Damen-Confection:

- Jaquettes in schwarz von 5 Mk. bis 25 Mk.
- Jaquettes in farbig " 6 " " 18 "
- Backfischmäntel " 9 " " 30 "
- Regenmäntel für Frauen " 7 " " 18 "
- Abendräder in verschiedenen Farben " 5 " " an.
- Morgenkleider aus Velour " 5 " " an.
- Morgenkleider aus reinwollenem Flanell, gefüttert, von 10 Mk. an.
- Matinées, wäschicht, von 3 Mk. an.
- Blousen, wäschicht, von 90 Pfg. an.
- Ball-Blousen, aparte Dessins, von 6 Mk. an.
- Hausschürzen in großer Auswahl, von 50 Pfg. an.
- Damen-Beinkleider, Bettjacken, Hemden etc. zu äußerst billigen Preisen.
- Küchenkleider für Mädchen, bestehend aus Rock und Blouse, von Mk. 4.50 an.
- Unterröcke aus allen möglichen baumwollenen Stoffen, von 1 Mk. an.
- Unterröcke, ganz gefüttert, aus Damentuch, von 2 bis 12 Mk.
- Seidene Unterröcke, ganz gefüttert, von 9 bis 25 Mk.

Besonders aufmerksam mache ich auf circa 500 Kleiderstoff-Reste, ausreichend für vollständige Kleider, den Rest zu Mk. 1.70, 2.—, 3.—, 4.— u. c.

S. Krämer,

209 Kaiserstraße 209, vis-à-vis dem Friedrichsbau.

18911.3.1

Conditorei

zu verkaufen oder zu verpachten.

Im Mittelpunkt der Stadt ist eine aufgehende Conditorei und Café mit vollständiger feiner Einrichtung wegen vollständiger Geschäftsaufgabe auf 23. Januar 1896 zu vermieihen oder zu verkaufen.

Offerten bittet man unt. E. H. 16724 in der Expedition der „Bad. Presse“ niederzuliegen.

Heirath.

Ein junger hübscher Mann aus achtbarer Familie, 25 Jahre alt, mit etwas Vermögen und einer guten Stellung, später eigene Existenz, wünscht mit einem Fräulein oder jüngern Wittwe in nähere Correspondenz zu treten. Um genaue Angabe der Verhältnisse wird gebeten. Offerten unter Chiffre K. K. 18020 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 21.

Ankauf!

Von gebrauchter, gut erhaltener Herren- u. Damen-Garderobe, Schuhe, Stiefel, Möbel und Betten u. s. w. und werden für obige Gegenstände die höchsten Preise bezahlt. Auf Wunsch komme zu jeder gewünschten Zeit in's Haus. Mache besonders auf Militär-Effekten aufmerksam. 18914 M. Teitelbaum, Kaiserstr. 32.

Verloren

wurde am 2. November Morgens von der Kaiserstraße 14 bis Höpfer's Bierkeller ein Portemonnaie mit 58 Mk. Der ehrliche Finder wird gebeten gegen gute Belohnung Gottesauerstr. 25, 1. Stock abzugeben. 18914

Eine gut eingestimmte

Violine

preiswürdig zu verkaufen. Näheres Kurdenstraße 19, 2. Stock. 18921